

Adresse des Landratsamtes.....

Datum....

Attest über Impfunfähigkeit der Corona-Impfung

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit bestätige ich – Name und Adresse des Attest-Inhabers – dass ich mich aufgrund medizinischer, wissenschaftlicher, gesundheitlicher, ethischer, persönlicher und religiöser Gründe nicht mit der sogenannten „Corona-Impfung“ spritzen lassen kann und ich daher keinen Grund für ein Berufsverbot – als gesunder Mensch – in meinem Beruf als Medizinische Fachangestellte sehe.

Da kein Arzt, bzw. auch kein „Impfarzt“ die Inhaltsstoffe der sogenannten „Corona-Impfungen“ kennt, kein Arzt, bzw. „Impfarzt“ die Nebenwirkungen voraussagen kann, bzw. was das in meinem Körper für Folgen hervorrufen wird, noch die langfristigen Folgen kennt, ist er auch nicht berechtigt, drüber zu entscheiden, ob ich eine Corona-Impfung bekommen kann oder nicht. Er ist schlicht und einfach nicht dazu berechtigt, mir über einen ungeprüften, genbasierten mRNA-Impfstoff ein Attest auszustellen, da nur ICH selbst die Entscheidung treffen kann. Ich allein habe das Recht über meinen Körper zu verfügen. Dieses Recht hat weder ein Arzt, noch der Staat, noch eine Behörde.

Ich bin ein mündiger Bürger und kann selbst für mich entscheiden.

Eine Impfpflicht mit dem sogenannten „Corona-Impfstoff“ ist weder medizinisch, noch wissenschaftlich begründbar.

Ein Zitat des Herrn Lothar Wieler, Präsident des RKI, zu Gast bei Alfred Schier in „Phoenix-TV persönlich“ – am 15.10.2020 – ich zitiere wörtlich:

“Wir gehen alle davon aus, dass im nächsten Jahr Impfstoffe zugelassen werden. Wir wissen nicht genau, wie die wirken, wie gut die wirken und was die bewirken. Aber ich bin sehr optimistisch, dass es einen Impfstoff gibt.“

Allein diese Aussage ist weder medizinisch, noch wissenschaftlich, noch ethisch vertretbar. Ich sehe hier von weiteren widersprüchlichen, inhumanen, unethischen, unwissenschaftlichen und unmedizinischen Aussagen von Politikern und Vorständen in Behörden und Krankenhäusern - in den letzten Monaten und Wochen - ab. Dies würde den Rahmen dieses Schreibens sprengen. Ich weise nur noch darauf hin, dass ein Herr Spahn und eine Frau Merkel und viele andere sogenannten „Politiker“ sich im Laufe des letzten Jahres lautstark gegen eine Impfpflicht ausgesprochen haben. Dieser Wortbruch ist nicht tragbar und jedes Vertrauen in die Politik ist verloren und nicht wieder gut zu machen.

Desweiteren verstößt die sogenannte „Impfpflicht“ gegen den Nürnberger Codex, der eigens dafür aufgesetzt worden ist, um dass sich derartige Dinge nicht wiederholen. Dieser verbietet ausdrücklich unfreiwillige Menschenversuche!

Weiterhin gab und gibt es keine pandemische Lage, die derartige Auflagen - wie sie bereits im Umlauf sind (G-Regelungen, Ausschluss und Diskriminierung von Ungeimpften....) und explizit die geplante Spritzpflicht - hergibt.

Ebenso ist in der EU-Charta und auch in unserem Grundgesetz Folgendes festgehalten worden, um das Volk gegen staatliche und behördliche Willkür zu schützen:

Auszug aus der EU-Charta:

Würde des Menschen

- Artikel 1 – Würde des Menschen
Die Würde des Menschen ist unantastbar. Sie ist zu achten und zu schützen.
- Artikel 3 – Recht auf Unversehrtheit
 1. Jeder Mensch hat das Recht auf körperliche und geistige Unversehrtheit.
 2. Im Rahmen der Medizin und der Biologie muss insbesondere Folgendes beachtet werden:
 - a) die freie Einwilligung des Betroffenen nach vorheriger Aufklärung entsprechend den gesetzlich festgelegten Einzelheiten,
 - b) das Verbot eugenischer Praktiken, insbesondere derjenigen, welche die Selektion von Menschen zum Ziel haben,
 - c) das Verbot, den menschlichen Körper und Teile davon als solche zur Erzielung von Gewinnen nutzen,
 - d) das Verbot des reproduktiven Klonens von Menschen.
- Artikel 4 – Verbot der Folter und unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung

Niemand darf der Folter oder unmenschlicher oder erniedrigender Strafe oder Behandlung unterworfen werden.

Auszug aus dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland:

- Artikel 3 – Gleichheit vor dem Gesetz
 1. Alle Menschen sind vor dem Gesetz gleich
 3. Niemand darf wegen seines Geschlechts, seiner Abstammung, seiner Rasse, seiner Sprache, seiner Heimat und Herkunft, seines Glaubens, seiner religiösen oder politischen Anschauungen benachteiligt oder bevorzugt werden. Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.
- Artikel 4 – Glaubens- und Gewissensfreiheit
 1. Die Freiheit des Glaubens, des Gewissens und die Freiheit des religiösen und weltanschaulichen Bekenntnisses sind unverletzlich.

Dies sind Gesetze, die ein Volk gegen staatliche und behördliche Willkür schützen soll, allerdings verstößt die sogenannte „Impfpflicht“ gegen die EU-Charta, gegen das Grundgesetz, gegen den Nürnberger-Kodex, gegen Ethik, gegen Diskriminierung, gegen Religion, gegen Humanität und gegen die Menschlichkeit.

Weiterhin ist bekannt, dass diese „Corona-Impfungen“ NICHT gegen eine Corona-Infektion schützen, Beispiele dafür gibt es zuhauf und diese sind auch bekannt (ein Blick in meinen Bekannten- und Familienkreis und in mein Umfeld genügen), nicht zu sprechen von den Nebenwirkungen, die ebenfalls bekannt sind, aber größtenteils verschwiegen werden.

Eine „Corona-Impfpflicht“ ist daher aus medizinischen, wissenschaftlichen, ethischen und menschlichen Gründen nicht tragbar und laut unserem Grundgesetz, der EU-Charta und unserem demokratischen Rechtsstaat nicht umsetzbar und nicht vereinbar.

Diese sogenannte „Impfpflicht“ sind nichts anderes als Menschenversuche, da dieser Impfstoff genbasiert und ungeprüft ist und nochzumal nur eine „bedingte Zulassung“ hat und niemand vorhersehen kann, was das für ungeahnte Folgen mit sich tragen wird, auch in Zukunft. Ganz zu schweigen von den unbekanntem Inhaltsstoffen.

Desweiteren hat ein Staat, bzw. eine Behörde NICHT das Recht in einen, von zwei privaten Personen geschlossenen Arbeitsvertrag, einzugreifen. In meinem Arbeitsvertrag steht NICHTS von einer Impfpflicht.

Weiterhin hat ein Arbeitgeber nicht das Recht meinen Gesundheitsstatus, noch meinen Impfstatus zu erfragen – noch hat ein Laden- oder Restaurantbesitzer das Recht nach meinem Impfpass oder Gesundheitsstatus zu fragen.

Es ist unethisch, diskriminierend, unmoralisch und unsolidarisch, gesunde und ungeimpfte Menschen aus dem Beruf auszuschließen und sogar aus den Non-Food-Läden auszuschließen!! Dies ist schlicht und einfach nicht tragbar und mit nichts zu begründen, weder aus medizinischer, noch aus wissenschaftlicher Sicht.

Wer trägt die Verantwortung für all die Impfschäden?

Wissen ist eine Holschuld und SIE haben die Verantwortung, sich über die Impfstoffe, deren Nebenwirkungen und gar Todesfälle kundig zu machen und nicht einfach willkürlichen Befehlen zu folgen.

Sollten Sie von diesem unzulässigen und unsäglichen „Berufsverbot“ im Gesundheitswesen und dem Vortreiben der „Impfpflicht“ keinen Abstand nehmen, werde ich Sie dafür zur Verantwortung ziehen und weitere Schritte einleiten.

Mit freundlichen Grüßen